

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 25. August. Wetterbericht der Königl. Säch. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Vorausage für den 26. August 1910. Südliche Winde, vorwiegend heiter, etwas wärmer, örtliche Störungen nicht ausgeschlossen.

Auszeichnung. Vom Kgl. Ministerium des Innern ist dem seit 1. August 1870 ununterbrochen in der Buchhandlung von R. F. Kochler in Leipzig, Ländchenweg 21, beschäftigten Obermarktshelfer Oskar Gustav Hermann Katermann in Leipzig-Klein-Neubitz das erhabene Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden, das ihm heute in Gegenwart des Firmenleiters R. F. Kochler durch Oberbürgermeister Dr. Dietrich anlässlich einer feierlichen Zeremonie überreicht wurde.

Ordensverleihung. Der König hat dem Prototypen und Mittdirektor des Reichs-Kalenders in Leipzig-Gohlis das Ritterkreuz 2. Kl. des Albrechtsordens verliehen.

Der Verein für Erziehung, Unterricht und Pflege Geisteskranker wird in den Tagen vom 13. bis 16. September seine 13. Konferenz in Wiesbaden abhalten. Auf der Tagesordnung steht eine Reihe von Vorträgen anerkannter Fachmänner aus diesen Gebieten des Erziehungswesens. Am 16. September findet eine Besichtigung der Anstalt Jöhren statt. Anmeldungen zur Teilnahme an der Konferenz sind beim Direktor Schwenk, Jöhren, zu bewirken.

Die Rüstler Leipzig, die in zwei Mitgliederlisten dem Deutschen Rüsterverbande angehören, beschließen in einer Versammlung, dem Vorstände des Verbandes entsprechend, eine Beschlusnahme der beiden Verbandsstellen zur besseren Wahrnehmung ihrer beruflichen Interessen vorzunehmen und einen Geschäftsausschuss einzusetzen.

Ausgewiesene Leipzig und dem Königreich Sachsen wurden die in Leipzig für die Normenkonferenz wirkenden Normenentschlinge Caine, Goddard, Kolapp, Tanner, Whitney, Claujon und Booth.

Der seltsame Arzt. Kürzlich brachten wir eine Mitteilung, der zufolge in Leipzig ein unbekannter Betrüger aufgetreten war, der sich bei Familien Jurist als Arzt zu verhalten wagt, wobei er sich bald für einen Dr. Bruner, bald für Dr. Sterzing und Dr. Gutmann ausgegeben hat. Bekanntlich hatte derlei durch angelegte Krankheiten Verlesene zum Ankauf von Apparaten und Medikamenten veranlaßt und sich das Geld hierzu geben lassen, da er alles selbst erledigen wollte. Die angelegten Erörterungen haben nunmehr ergeben, daß der angelegte Arzt mit einem Kaufmann Walter Gottschalk, geboren am 25. Oktober 1879 in Calbe a. d. S., identisch ist, der auch in Dresden, Berlin, München, Leipzig, Chemnitz und anderen Städten gleiche Betrügereien verübt hat. Bislang ist seine Teilnahme noch nicht gelungen. Er hält sich mit Vorliebe in frequentierten Lokalen mit weiblicher Bedienung auf, in denen Abnehmer zu verlocken pflegen. Eine Photographie liegt bei der Kriminalpolizei des Polizeiamtes zur Einsicht aus.

Bermittlung wird seit 22. August der Geliebte Friedrich Wilhelm Heinrich Paul Werker, geboren am 7. April 1870 in Halle, der in Lindenau, Völkner Straße 103 wohnt, war. Seine Angehörigen vermuten, daß er sich ein Bild angehen hat. Werker ist von großer, kräftiger Gestalt, hat blonde Haare, rötlichen, harten Schnurrbart und trägt schwarz- und weißgepunkteten Jacketanzug mit schrägen Taschen, schwarzen Hosen, Normalhemd mit Umlegekragen und grünlila Kravatte.

Unfall. Auf dem Hauptbahnhof wurde am Dienstagvormittag der Bundesmeister des Hippodroms Dehant beim Ausladen von Gerätemagen von einer Wagendeckelung gegen ein Stadelt gestößt. Er erlitt hierbei schwere Quetschungen an den Beinen sowie innere Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem Krankenhaus nötig machten.

Sturz vom Kade. Am Mittwochabend stürzte infolge plötzlichen Umstehens in der Berliner Straße ein hier wohnender Kleinfuhrer von seinem Kade; er wurde in bewußtlosem Zustande nach seiner Wohnung in der Arndstraße gebracht.

Ein rabulierer Familienverwand. Wegen gefährlicher Körperverletzung wurde ein 43 Jahre alter Arbeiter aus Dresden zur Verantwortung gezogen. Er hatte seine Frau und seine Verwandten mit einem bleiernen Kaffeetrag zer-

mahlen mißhandelt, daß sich diese in ärztliche Behandlung begeben mußten.

In Haft genommen wurde ein 31 Jahre alter Handelsmann aus Volkmarshaus, der sich des Betruges und der Unterschlagung zum Nachteil einer hiesigen Firma schuldig gemacht hatte; ferner eine 28 Jahre alte Verkäuferin aus Döblich, die wegen Diebstahls verfolgt wird; weiter ein 21 Jahre alter Arbeiter von hier, der schon vor längerer Zeit einem hiesigen Schlossermeister das Fahrrad gestohlen und damit das Weite gesucht hatte; endlich ein 19 Jahre alter Arbeiter aus Kötzsch, der sich vor kurzer Zeit von einem hiesigen Händler ein Fahrrad auf Abzahlung entnahm und trotz Vorbehalt des Eigentumsrechtes seitens des Verkäufers dieses sofort wieder weiter veräußerte. Zur Verantwortung gezogen wurde ein 18 Jahre alter Dienstmädchen aus Logau, das dringend verdächtig ist, einem Herrn ein Portemonnaie mit Geld gestohlen zu haben, sowie ein 26 Jahre alter Inhabhaber aus Weiden, der aus dem Zimmer eines hiesigen Restaurants, in dem er arbeitete, ein Paar Stiefel entwendet hatte.

Erkennungener Schiffer. In Haft kam ein 34 Jahre alter Glaser aus Pöhlitz, der dringend verdächtig ist, in einem Weißwarengeschäft als Kassier aufgetreten zu sein. Er soll am 15. August in dem fraglichen Geschäft eine Kleinigkeit gestohlen und mit einem fünfmarkigen Zahlungsgeld versehen. Er hat es dabei verstanden, das Wechselgeld sowie auch sein fünfmarkiges wieder einzuführen und ist dann flüchtig damit verschwunden. Die Verkäuferin erkannte jetzt den Menschen wieder und veranlaßte seine Festnahme.

Gestohlen wurden: aus einem Konfektionsgeschäft in der inneren Stadt ein wertvolles Kostüm, schwarzes Spitzenkleid mit schwarzem Unterkleid, Pringehorn, Taille und Rock mit 25 Zentimeter breiter Stickerei verziert; aus einer Wohnung in der Nordstraße eine schwarze Tuchhose, ein schwarzes Pringehorn aus leichtem Stoff und eine schwarz und weiß gestreifte seidene Bluse; aus einem Schaufenster eines Bakers im Bühl eine Anzahl Porzellanfiguren und Damenhandtaschen; aus der Kartthalle ein ungeführtes vierfüßiges Rollenhandwagen, beladen mit Glanzwaren und drei Schachfiguren; aus einem Grundstück in der Zeller Straße ein Fahrrad, Marke „Redarfaumer Spiel“, Nr. 163908.

Eindringlichkeitsfall. Mittels Nachschlüssel gelang gestern nachmittags in eine Wohnung in der Volksgartenstraße zu P. Scharnhau ein und stahlen eine goldene Perlenkette, Nr. 629808, mit der Widmung auf der Rückseite des inneren Deckels: „Gewidmet von den Offizieren und Mannschaften der Berufswehr Leipzig, 15. März 1884 bis 15. März 1909, Oberleutnant Otto Kraus“, eine goldene Damen-Demantohrering, eine Granatbroche und ein glattes goldenes Kreuz.

Aus Sachsen.

Dresden, 25. August.

Zum Reichshauptmann von Chemnitz ist der vortragende Rat im Ministerium des Innern Geheimrat Regierungsrat Löffler ernannt worden. Karl Joseph Max Löffler, 1856 in Glauchau geboren, bestand nach Ableistung des Vorbereitungsdienstes in den Amtshauptmannschaften Dresden-A., Oelsnitz und Schwarzenberg im Jahre 1888 die zweite Prüfung und war ferner bei den Amtshauptmannschaften Wörlitz und Schwarzenberg tätig. 1895 kam er als Regierungsrat an die Amtshauptmannschaft Zwickau, wurde am 1. Mai 1898 Amtshauptmann in Dippoldiswalde und am 1. November 1903 in gleicher Eigenschaft nach Weichen veretzt. Als vortragender Rat wurde Geh. Regierungsrat Löffler am 1. Dezember 1907 in das Ministerium des Innern berufen.

Döbeln, 25. August. (Explosion.) In der Bleichwarenfabrik von Großschiffen entstand gestern nachmittags durch eine Explosion in der Parkiererei große Feuer, das die Fabrik zum großen Teil zerstörte. Viele zum Versand fertige Waren wurden mit vernichtet.

Leubnitz b. Weiden, 25. August. (Schwerer Unfall.) Beim Fabrikneubau der Eisenbahn der Gebrüder Paul stürzte ein Baustrahl ab und traf drei Arbeiter. Zwei sind getötet, der dritte ist schwer verletzt.

Mühlitz, 25. August. (Verjüngt.) In der Sandgrube des Herrn Dehler wurde der Bergknabe Hermann Kunze von einer hereinstürzenden Erd-

wand getroffen und dermaßen schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit starb.

Niederböhmen, 25. August. (Eindringlich im Piarzhaule.) Verborgene Kasse wurde in hiesiger Piarzhaule ein Einbruch verübt. Der Dieb drang in die im Varietee liegende Stabkassette ein und nahm Geld und einen Hut an sich. Die Kassenhüter der einzelnen Kassen, wie Gotteskasten, Kollektoren, Kasse für die Piarzhaule, lagen ausgeblendet auf der Stabkassette. Alles Ansehe nach muß der Dieb mit den Verhältnissen vertraut gewesen sein. Die Familie des Herrn Piarzhaule, die in den oberen Räumen wohnt, hat von alledem nichts bemerkt. Piarzhaule befindet sich infolge einer Operation zurzeit auf Urlaub.

Eisenhof, 25. August. (Lohnbewegung.) Infolge von Differenzen sind in der hiesigen Webfabrik der Firma Friedrich & Sohn die Arbeiter in den Streik eingetreten.

Aus Sachsens Umgebung.

H. Eisenburg, 25. August. (Militärische Übungen.) Am Freitag früh hält das sächsische Infanterieregiment Nr. 107 aus Leipzig eine größere Feldübung ab, die in der Nähe des Bahnhofs Jesewitz ihren Abschluß finden wird.

Magdeburg, 25. August. (Entscheidung.) Das 34jährige Mädchen Maria Otto aus Wien, zurzeit auf Besuch bei ihren Großeltern in Magdeburg-Budau, wollte unter einem Eiswagen Eis anheben, was vom Kutscher des Eiswagens aber unbemerkt blieb. Beim Anfahren hörte der Kutscher einen Schrei und bemerkte beim Rückblick, daß die Kleine mit zerquetschtem Kopfe vor dem Hinterrad lag. Kurze Zeit darauf trat der Tod ein. Nach den polizeilichen Feststellungen trifft den Kutscher keine Schuld.

Bad Kösen, 25. August. (Anleihe.) Die Stadtverordneten haben der Aufnahme einer Anleihe von 300 000 Mark zugestimmt. Sie bewilligten die Summe von 250 000 M zum Bau eines Materialschuppens, der zugleich eine Winterwohnung, Werkstatt, Freibankplatz und Fleißschuppen enthalten soll.

Sport.

Rennen zu Leipzig.

Die Handkaps amers am 24. und 25. September stattfindenden Herbie meetings, für die am letzten Dienstag Rennungslooslos stattfand, ergaben ein überaus günstiges Resultat, da für die sechs Ausgelschorennen 165 Unterchriften einliefen. Im einzelnen wurden für das Tribüne-Sandikap 23 Zweijährige eingeschrieben, von denen „Cincloy“, „Janorittin“, „Maras“, „Kalf“, „Horbürgerin“ und „Albert“ die bekanntesten sind. Für das Franz-Rind-Rennen wurden 26 Nennungen abgegeben. Am härtesten engagierte sich Herr A. v. Schmieder, der mit „Reichswart“ und „Regina Castro“ die größten Ausichten hat, den kostbaren Ehrenpreis, den ein ungenannter Gewinner des Sports gestiftet hat, in seinen endgültigen Besitz zu bringen. Von seinen Gegnern kann man schon heute „Germania I“, die vorjährige Gewinnerin des Rennens, „Lodenfopf“ und „Cape Common“ als die gefährlichsten bezeichnen. Ein interessantes Rennen dürfte das Johanna-Parl-Hürden-Sandikap werden, für das „Waterloo“, „Strabor“, „Culproquo“, „Habrian“, „Sport III“, „Helotops“, „Myrrha“ und 28 andere Pferde genannt sind. — Für das Schleißer Jagdrennen wurden 22 Steepler engagiert, u. a. „Avignon“, „Eberich“, „Laurin“, „Turandot“, „Danae“, „Fahrttag“ und „Bersbau“. — Von den beiden Ausgelschorennen des zweiten Tages erhielt das Leipziger Sandikap 27 und das September-Jagdrennen 34 Unterchriften. Von Werdern, die schon einige Leistungen vollbracht haben, finden sich in der Hachtlorenz „Major Hise“, „Erlkönig“, „Radium“, „Merra II“, „Robiner“, „Lodenfopf“, „Germania I“ und „Berennis“, während in dem Jagdrennen „Toq Jakt“, „Marlot“, „Jacobs Ladder“, „Reine du Jour“, „Sardanapal“, „Alcompoop“ und „Bersbau“ die bekanntesten sind. Die Gemischtpublikation für sämtliche Handkaps erfolgt am 7. September.

Keine Salzfässer in Ost. In der Nacht aus Amiens, nach der bei dem letzten Handkaps beteiligten Fliegern in verbreiteter Absicht ein mit Salzfässer gefülltes Gefäß geliefert worden sein sollte, wird dem „Echo de Paris“ gemeldet, die Untersuchung des Gefäßes habe ergeben, daß es sich keineswegs um ein verbreiterliches Gefäß gehandelt habe. Man habe festgestellt, daß die Bestandteile des Gefäßes die große Hitze vertragen worden seien und sich Säure gebildet habe.

Letzte Nachrichten.

Das Kaiserpaar in Königsberg. Königsberg, 25. August. (Eig. Drahtmeld.) Am 11 Uhr vormittags besuchten das Kaiserpaar, der Kronprinz, die Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm, Adalbert und Oskar das Rathaus, wo sie am Balkon vom Oberbürgermeister K. Fricke, dem Stadtverordnetenpräsidenten Kröner und den anderen Herren der Stadtverwaltung empfangen wurden. Die Kaiserin nahm ein Ballet aus den Händen des Stadtverordnetenpräsidenten entgegen. Die Majestäten wurden durch das schöne alte Vestibül mit allen eichengelegten Holztreppen hinaufgeführt zum Majestätsaufgang, wo unter einem Baldachin zwei Treppelsteine aufgestellt waren. Zugewogen waren u. a. Oberpräsident v. Windheim, Fürst zu Fürstberg, Polizeipräsident v. Wahren und die hiesigen Körperschaften. Der Oberbürgermeister hielt eine Ansprache und bot dem Kaiser den Ehrentrunk an. Der Kaiser erwiderte mit einer Rede und trank aus dem Pokal. Die Majestäten nahmen die Vorhaltung der Anwesenden entgegen und tranken sich in das neuangelegte Goldene Weing im Zimmer des Oberbürgermeisters ein. Kurz vor 12 Uhr begaben sich die Majestäten nach dem Landestaus.

Vermittlung im Westarbeiterstreit? O. Berlin, 25. August. (Priv.-Tel.) Es werden jetzt dem „Vorwärts“ zufolge Versuche gemacht, eine Vermittlung zwischen den kämpfenden im Westarbeiterstreit herbeizuführen. Entgegen einer anderen Meldung verlautet, daß die Unternehmer einem Vermittlungsversuch nicht abiehnend gegenüberstehen.

Die montenegrinischen Krönungsfeierlichkeiten.

Cetinje, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Gestern vormittag überreichten die Befehlsführer Österreich-Ungarns, Deutschlands, Frankreichs, Englands und Griechenlands dem Fürsten Nikolaus in feierlichen Audienzen die Glückwünsche zu seinen Krönungsfeierlichkeiten.

Die Krönungsfeierlichkeiten. Rio de Janeiro, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der neue Präsident von Argentinien, Saenz Peña, hat die Krönungsfeierlichkeiten nach Buenos Aires angetreten. Die Abfahrt des Dampfers erfolgte unter Beifallsbezeugungen der vereinigten Volksmenge. Präsident Saenz Peña und die Minister gaben dem Scheiden das Geleit.

Inr Künftige der Zeppelin-Vorepdition.

Bremen, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Bei der Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen ging von dem Prinzen Heinrich von Preußen nach der glücklichen Wiederankunft des Zeppelindampfers „Main“ von der Zeppelin-Vorepdition folgendes Telegramm ein: Von Herzen Dank, Anerkennung dem Lloyd für Stellung der „Main“, deren Kapitän, Offiziere, Besatzung in treuester leistungsfähiger Weise die Expedition an unerschütterlicher Dienstleistung. Glück, Segen und Beweisen dem Lloyd. Kiel, 24./8. 1910. Heinrich.

Bundesgesetzprojekte. Berlin, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Wie erwartet, ist die Werbung des „Tempo“, daß ein höherer deutscher Offizier dem französischen Obersten Lauffiehl gegenüber auf dem Flugplatz bei Nancy seine Identität abstritt, möglich gefunden. Nach Lauffiehl selbst erklärte, der Werbung des „Tempo“ ganz fern zu stehen.

London, 25. August. (Privattelegramm.) Die Londoner „Morningpost“ macht den Verlust, einen inneren Zusammenstoß zwischen der Annexion Koreas durch Japan und dem bevorstehenden Besuch des deutschen Kronprinzen in Japan heranzustellen. Es sei die Aufgabe des deutschen Kronprinzen, eventuell eine zukünftige Aufteilung der Insel zwischen Japan und Deutschland vorzubereiten. Und die „Morningpost“ nimmt diese Meldung ernst!

New York, 25. August. (Privattelegramm.) Wie aus New York gemeldet wird, hat die Hearst-Presse einen abenteuerlichen englisch-deutsch-japanischen Schiffsverkehr ausgedacht, dessen Zweck sein soll, die amerikanische Handelsmarine nicht aufkommen zu lassen. Die Zentrale dieses Trufts soll in Jena a. I. liegen. Hier kommen angeblich die Vertreter der Reder der drei Nationen allmonatlich zusammen, verteilen die Ozeane unter sich und bestimmen die Frachttarife und Passagierpreise. Die Hearst-Presse nimmt die Sache ernst und macht dafür Propaganda, daß in den Kongress nur solche Kandidaten gewählt werden, die sich verpflichten, für die Subvention amerikanischer Dampferlinien zu stimmen, um diesen die Konkurrenz mit dem Truß zu ermöglichen. (In Jena wird man sehr überrascht sein über die Verlegung des geheimnisvollen Trufts in diese Binnenseel.)

Berliner Feuerwehrein in Brüssel. O. Berlin, 25. August. (Privattelegramm.) Zwei Oberfeuerwehrein und acht Mann der Berliner Feuerwehr haben sich heute zum Schutze der deutschen Ausstellung nach Brüssel begeben. Der Kommandant der deutschen Abteilung Geh. Regierungsrat Albert Weisse befindet sich in Berlin und hat auf die Erhöhung der Sicherheitsmaßregeln hingewirkt.

Schwere Unfal. Bromberg, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Der sächsische Schlossermeister Friedrich aus Bromberg überfiel gestern die junge Frau eines hiesigen Kaufmanns sowie ihre junge Schwester im Walde, schlug die Frau nieder und verübte an ihr ein schweres Verbrechen; auch die Schwester wurde von ihm verletzt. Es gelang, Friedrich zu verhaften, daß er vielfach, auch mit Justizhaus, bestraft.

Um einen Drachen erlösen. Hemscheid, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Bei einem Streit um einen Drachen rief ein Schüler einer höheren Lehranstalt einem Kameraden ein Messer in die Brust und verletzte ihn so schwer, daß er bald darauf starb.

Der Choleraerkrank in Wien. Wien, 25. August. (Priv.-Tel.) Die bakteriologische Untersuchung der unter schwereren Symptomen erkrankten Schiffsdienstmann Theresia Hoffmann hat das Vorhandensein von Kommabazillen ergeben, ohne daß jedoch direkt der Schluß auf Cholera gezogen werden könnte. Die Untersuchung wird noch fortgesetzt.

Wieder manövrierender Soldaten. Jansdorf, 25. August. (Eigene Drahtmeldung.) Manövrierende Truppen gerieten im Böhmer Gebirge in ein heftiges Gewitter. Zwei Offiziere und vier Mann sind abgetötet. Zwei Mann sind bereits gestorben. Die Verletzungen der Offiziere und der anderen Mannschaften sind leichter Natur.

Table with 4 columns: Name, Party, Votes, Percentage. Lists election results for various constituencies.

Stadt und Bezirk bei Leipziger Lagerplatz G. Hof. Das G. Hofgebäude in Leipzig. Einleitend: Dr. Ludwig Stettin. Einleitend: Dr. Ludwig Stettin. Einleitend: Dr. Ludwig Stettin.

Unbeantwortete Korrespondenzen. Einleitend: Dr. Ludwig Stettin. Einleitend: Dr. Ludwig Stettin. Einleitend: Dr. Ludwig Stettin.

Gießen, 25. August. (Explosion.) In der Maschinenfabrik von Adolf Brandenburger wollten zwei Lehrlinge namens Radlach und Brendler das Spindelrad eines mit Dampf gefüllten Hesses öffnen. Da der Spindel fest fest lag, holte Radlach eine glühende Eisenlange und trieb sie in das Rad hinein. Es entstand eine Explosion, die Radlach über den Kopf und die brennende Rad ergoß sich über Radlach, der brennendstos zusammenbrach und später als verätzte Leiche geborgen wurde. Auch Brendler trug schwere Brandwunden davon.

Wien, 25. August. (Cholerafälle in Wien.) In später Abendstunden wurde ein dritter Choleraerkrankter Fall gemeldet. Es handelt sich um einen Kater des von Pest befallenen Schiffes „Regensburg“ der bayerischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, auf dem auch die beiden erkrankten Frauen angekommen waren.

Paris, 25. August. (Ungerannt.) Das Hühnerboot „St. Pierre“ aus Vortel wurde von dem holländischen Rüstendampfer „Ury Scheffer“ angegriffen und buchstäblich entzweit geschnitten. Von der aus 40 Hühnern bestehenden Besatzung des „St. Pierre“ erkrankten sieben.

Petersburg, 25. August. (Die Cholera in Russland.) In den Gouvernements Kasan und Kasterinow ist die Cholera im Abnehmen begriffen; dagegen wurden in den Gouvernements Kursk, Woronezh und Kasch sowie im Wolgarebiet mehrere neue Fälle von Cholera festgestellt.

Rom, 25. August. (Der Unterstaatssekretär.) Belegte sich in das Choleraerkrankte Gebiet, um der Rettungswachen die notwendige Einheitlichkeit zu sichern. Es soll vor allem für geandheitsgemäße öffentliche Anlagen Sorge genommen werden. Der Unterstaatssekretär wird dem Ministerpräsidenten über die weiteren Maßnahmen, die notwendig sind, Bericht erstatten. Der Ministerpräsident wird heute oder morgen zusammenzutreten, um über die Notwendigkeit zu beraten, die in den Gebieten Süditaliens in Angriff genommen werden sollen, wo ungenügende Ernterträge zu verzeichnen sind.

New York, 25. August. (Im Waldbrandgebiet) hat man die verbliebenen Leichen

Kunst und Wissenschaft.

Kudolf Hildebrand, der berühmte Leipziger Germanist und Sprachforscher, der Verfasser des „Deutschen Sprachunterrichts“, hat ein umfangreiches Werk hinterlassen, das unter dem Titel „Gedanken über Gott, die Welt und das Ich“ Anfang Oktober bei Eugen Diederichs in Jena erscheint. Dieses bedeutende Vermächtnis aus dem Nachlasse des hochverehrten Gelehrten wird seinen zahlreichen Verehrern eine große Ueberraschung bereiten.

Französisches Musikfest in München. Die Projekte für das in den Tagen vom 18. bis 20. September in der Münchner Ausstellung stattfindende große Musikfest, die alle Einzelheiten über die Mitwirkenden, Programme und sonstigen Veranstaltungen enthalten, sind schon erschienen und sind in Leipzig durch den Hofmusikverlag Ernst Eulenburg, Königsplatz 8, zu beziehen.

Schiffbauarbeiten. Die theologische Fakultät der Universität Göttingen hat den Gelehrten von J. H. F. Köhler, Konstantin Köhler, auf Grund seiner Verdienste auf dem Gebiete der Kirchengeschichte zum Doctor honoris causa ernannt. — Der Kaiserliche Botschafter Dr. F. von D. D. Berlin an der italienischen Abteilung des Reichsbotanikums hat einen Ruf als Dozent an die neugegründete Handelshochschule München erhalten und angenommen. Er ist zu diesem Zwecke einwillingig auf ein Jahr vom Reichsbotanikums beurlaubt worden.

„Quint“, ein dreitägiges Schauspiel von Eugen Walzer, das in der vergangenen Saison in Amerika einen sensationserfolg errang, geht zu Beginn der Saison im Schauspielhaus in Leipzig in Szene.